

Nr. 75 – September 2004 – 6/04



Aus dem Inhalt:

1. Müllentsorgung-Information
2. Mitteilungen
3. FF-Bad Schönau
4. Rotes Kreuz
5. UTC-Bad Schönau
6. Seniorenbund Bad Schönau
7. Volksschule – Malwettbewerb

Beilagen:

Notrufnummern
 Informationsabend-Heizkostenersparnis
 Hallentennispreise Wintersaison 04/05
 Sparkasse Bad Schönau

Impressum:

Medieninhaber,
Herausgeber und Redaktion:
 Kurgemeinde
 2853 Bad Schönau,
 Kurhausstraße 8.
Für den Inhalt verantwortlich:
 Bgm. Robert Prossegger.
Layout: Maria Knorr
 Herstellung in
 Eigenvervielfältigung.
Verlags- und Herstellungsort:
 Bad Schönau

1. Müllentsorgung-Information

SPERRMÜLLABFUHR

wird im Bringsystem durchgeführt.

Übernahme: hinter dem Gemeindehaus

Vom 23. bis 24. September 2004

von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr (Zeiten bitte einhalten!)

Bitte den Anweisungen unserer Gemeindemitarbeiter Folge leisten!!

Dabei ist jedoch Einiges zu berücksichtigen:

Vor allem ist die Sperrmüllabfuhr auf keinen Fall mit einer Generalentrümpelung zu verwechseln. Sperrmüll ist klar und eindeutig definiert, nämlich Gegenstände, die aufgrund ihres Gewichtes und ihrer Größe – Sperrigkeit – nicht in den Restmüllsack passen.

Dazu gehören:

Möbel, Fahrräder, großes Kinderspielzeug, Koffer, Taschen, Elektrogeräte, Waschmaschinen (bitte bei Elektrogeräten und Waschmaschinen Kondensatoren ausbauen), Waschbecken, Teppiche, Bodenbeläge, Gartengeräte, Herde, Öfen (ohne Heizöl).

Nicht zum Sperrmüll gehören:

Papier, Kartonagen, Glas, Textilien, Bauschutt, Styropor, Leuchtstoffröhren, Gartenabfälle, Problemstoffe, Blumentöpfe und Kleinspielzeug.

Bitte eine sortierte Anlieferung von Alteisen und Sperrmüll!

- z. B. Plastikkübel – Eisenbügel entfernen
 Sonnenschirm – Bezug und Eisen trennen
 Kinderwagen – Bezug und Eisen trennen
 Fenster – Holz bzw. Eisen und Glas trennen

Kühlgeräte und Elektronikschrott:

Kühlgeräte, Computer, Kopierer, Fernsehgeräte, elektronische Spielwaren können am Tage der Übernahme gebracht werden. Die Verrechnung eines Entsorgungsbeitrages erfolgt je nach Größe, Material und Gefährlichkeit der Bestandteile.

Bitte beachten:

- ✓ Heizstäbe bei E-Boiler ausbauen und zur Problemstoffsammlung bringen!

- ✓ Kondensatoren von Geschirrspüler, Waschmaschinen etc ausbauen und bei E-Schrott abgeben!
- ✓ Altmotoröl und Altspeisefett müssen in fest verschlossenen Gebinden geliefert werden, ansonsten gibt es keine Übernahme!

WILDE MÜLLABLAGERUNGEN

Leider gibt es trotz strenger Verordnungen noch immer solche wilde Deponien in Wäldern, Gräben und dgl., wo verschiedener Abfall (Dosen, Flaschen, Plastiksäcke, Reifen, Fernseher, Kühlschränke, Bauschutt, Sperrmüll und Plastikbehälter) abgelagert wird.

Die Gemeinde möchte nochmals darauf hinweisen, dass es sich dabei um eine grobe Verwaltungsübertretung nach dem NÖ Abfallwirtschaftsgesetz handelt, wobei der Grundbesitzer mit einer Verwaltungsstrafe bis zu € 7.300,-- zu rechnen hat.

FRIEDHOF

Bitte den anfallenden Müll gewissenhaft trennen:

- 1.) Kränze/Buketts
- 2.) Kompost/ausschließlich Unkraut und Blumen (ohne Töpfe)
- 3.) Restmüll/ Kerzen, Blumentöpfe, Div. Plastik, Glas

Zur Erinnerung: Kartonschachteln bitte aus Platzmangel in den Altpapiercontainern zerdrücken oder zerreißen.

Abschließend möchte sich die Gemeinde bei allen Gemeindebürgern bedanken, die in den letzten Jahren den Abfall/Müll gewissenhaft gesammelt und getrennt haben.

Nur gemeinsam können wir dieses Problem meistern und so einen Beitrag für eine intakte Umwelt leisten.

Der Umweltgemeinderat Hermann Ungerböck

■ **Strauch und Grünschnitt**

Strauch und Grünschnitt kann zu folgenden Zeiten beim neuen Bauhof abgegeben werden:

24. September, 8. und 22. Oktober

Jeweils Freitags von 18.00 – 19.00 Uhr

Wir ersuchen Sie, auf die strenge Trennung von Strauch- und Grünschnitt zu achten.

2. Mitteilungen

■ Medizinalrat Dr. Jerzy Slezak

Der Herr Bundespräsident hat Herrn **Dr. Jerzy Slezak** den Berufstitel „**Medizinalrat**“ verliehen. Der Bürgermeister und die Gemeinderäte gratulieren recht herzlich.

■ Reihenhäuser Königsbergstraße

Vor Kurzem konnte der letzte Schlüssel der Reihenhäuser in der Königsbergstraße seinem neuen Besitzer übergeben werden.

Wir wünschen den neuen Bewohnern alles Gute und viel Freude in ihrem neuen Heim.

Gleichzeitig möchten wir Sie informieren, dass in den Genossenschaftswohnungen in der Feldgasse 1 und 1a insgesamt 4 Wohnungen (von 69 m² bis 89 m²) zur Verfügung stehen. Bei Interesse erhalten Sie nähere Informationen bei: Gebau-Niobau: Tel. Nr. 02236/405-162

■ Asphaltierung Hauptstraße

Aufgrund der regen Bautätigkeit in Bad Schönau wurden die Asphaltierungsarbeiten auf der Hauptstraße von der Straßenmeisterei auf Frühjahr 2005 verschoben.

■ Schonung der Straßenbankette

Die Landwirte werden gebeten, beim Umackern ihrer Felder darauf Rücksicht zu nehmen, dass angrenzendes Straßenbankett nicht umgeackert wird. Es ist immer wieder zu beobachten, dass der Pflug fast am Asphalttrand angesetzt und sogar der Unterlagsschotter freigelegt wird. In Folge von Starkregen kommt es dann zu Abschwemmungen der Bankette und Schäden am Straßenkörper. Bitte unbedingt wie im Straßengesetz gefordert einen Abstand von mindestens 1 m vom Fahrbahnrand einzuhalten.

■ Ein Lob ...

In der Ausgabe 31/04 der „Ganzen Woche“ konnte man einen sehr erfreulichen Artikel über Bad Schönau finden:

„**Lob.....**Von meinen Kindern habe ich zum Geburtstag einen Gutschein für zwei Wochen Kuraufenthalt bekommen. Für eine Besserung meiner Wehwehchen im schönen Bad Schönau. Jetzt möchte ich allen Leuten den Rat geben, für die Gesundheit etwas zu tun, für die Durchblutung, gegen Abnützungen in den Gelenken, für die Herzstärkung. Es war wunderbar: Die schöne Umgebung, leichte, erholsame Wege zum Wandern, viele Bankerln zu Ausruhen, herrlicher Vogelgesang und überall Blumen und immer wieder Blumen. Wir können

uns glücklich schätzen, dass wir in diesem Paradies Österreich leben.

Marga Persoglia, Kapfenberg“

■ Notrufnummern

Dieser Zeitung liegt ein Blatt mit den wichtigsten Notrufnummern bei. **Bitte bewahren Sie es bei Ihrem Telefon auf, es kann besonders auch unseren Kindern in Notsituationen hilfreich sein.**

■ NÖ Heckentag am 6. November '04

Waldviertler Berberitze, Pannonisches Dirndl, Weinviertler Zwergweichsel und Alpenvorland-Kreuzdorn - regionale Gehölze sind das Markenzeichen einer gesunden Landschaft. Der NÖ Heckentag bietet in seinem 7. Jahr wieder eine bunte Vielfalt an heimischen Sträuchern.

Damit Ihnen die Auswahl leichter fällt, haben wir Heckenpakete mit je 10 Sträuchern zusammengestellt:

Blütenhecke, Marmeladenhecke und heuer neu: Vogel- und Schmetterlingshecke.

Bei den Obstbäumchen können Sie heuer unter 96 Sorten von Äpfeln, Birnen, Kirschen, Weichseln, Marillen, Zwetschken, Mispeln und Quitten wählen.

An den acht Abholorten gibt es Tipps vom Gärtner rund um das Auspflanzen und zum richtigen Obstbaumschnitt sowie Heckenprodukte wie Marmeladen und Säfte von regionalen Direktvermarktern.

Die Abholorte am 6. November sind: Amstetten, Etzmannsdorf am Kamp, Poysdorf, Tattendorf, Tulln, Wilhelmsburg, Würflach, Zwettl

Informationen am Heckentelefon bekommen Sie Montag bis Freitag von 9-16 Uhr unter 02742/9005-16800. Heuer wird zusätzlich ab September jeden Freitag ein Obstexperte am Heckentelefon Ihre Fragen zu Standortansprüchen, Geschmack und Lagerfähigkeit beantworten.

Preise: Heckensträucher € 1,50,-/Stück (wurzelnackt) Obstbäumchen € 13,-/Stück (einjährige Veredelung)

Bestellungen sind ab sofort bis 15. Oktober möglich

- Bestellscheine anfordern am Heckentelefon bzw. direkt ausdrucken auf www.noegv.at/heckentag und faxen an 02742/9005-16810
- oder elektronisches Bestellformular ausfüllen und online abschicken ebenfalls auf www.noegv.at/heckentag

3.FREIWILLIGE FEUERWEHR BAD SCHÖNAU

Informationen aus dem Feuerwehrwesen

DORFWANDERTAG 2004 FAHRZEUGSEGNUNG

Am Pfingstsonntag, 30.05.2004 wurde der traditionelle Dorfwandertag – mittlerweile zum 13. Mal – durchgeführt. Das Besondere daran war heuer, dass wir diese Veranstaltung dazu genutzt haben, unser neu in Dienst gestelltes Kommando-/Mannschaftstransportfahrzeug zu segnen.

Bei strahlendem Sonnenschein wanderten am Vormittag wieder zahlreiche Teilnehmer auf der Strecke rund um Bad Schönau. Bei den Labestellen wurden Durstige und Hungrige bestens versorgt:



Am Nachmittag wurde das neue Fahrzeug nach kurzen Ansprachen unter Teilnahme von Abordnungen befreundeter Feuerwehren von unserem Herrn Pfarrer, GR Neulinger, gesegnet. Die musikalische Umrahmung des Festaktes wurde durch den Musikverein Bad Schönau gestaltet.

Als Fahrzeugpatinnen haben sich Frau Sissy BACHNER und Frau Margit KAGER zur Verfügung gestellt und einen namhaften Geldbetrag zur Ausstattung des Fahrzeuges gespendet. Wir danken für die Unterstützung.

Nach dem offiziellen Teil ging unser Wandertag mit einem Konzert des Musikvereines und der Verlosung der Tombolapreise weiter. Zum Ausklang spielten in altbewährter Weise die „Unterdörfler“ auf, sodass die letzten Besucher erst spät am Abend die gelungene Veranstaltung verließen.

Die Vornamen der Patinnen wurden an der Front des Fahrzeuges „verewigt“:



An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bei allen Teilnehmern des Wandertages, bei allen Firmen, Vereinen und Institutionen die uns unterstützt haben, bei allen Helfern für das Gelingen dieser Veranstaltung bedanken.

LEISTUNGSBEWERBE 2004

Die Abschnitts-Leistungsbewerbe wurden heuer von der FF Maltern durchgeführt. Wie in den Vorjahren nahmen wir auch diesmal mit einer Gruppe am Bewerb mit Alterspunkten teil. Leider konnten wir wieder einmal ganz knapp keinen Platz am Siegespodest erreichen.

Von der **Firma Alfred Simon** und der **Firma Peter Scheiblaue** wurden für die Bewerbungsgruppe T-Shirts gesponsert – auf diesem Weg Danke für diese Unterstützung!

Auch bei den Nassbewerben der FF Maltern nahm eine Gruppe aus Bad Schönau teil. Diese erreichte den 10. Platz unter 26 Gruppen.

SENIORENPENSION BAD SCHÖNAU

Die Mannschaft und das Kommando der FF Bad Schönau bedankt sich recht herzlich bei der **Familie Piacsek** für die Spende eines Fernsehgerätes samt Video und DVD. Nachdem Richtlinien, Neuerungen, Übungsvorgaben, usw. großteils über DVD bzw. Video vermittelt werden, ist dieses Gerät für Ausbildungszwecke von großer Wichtigkeit.

4. Rotes Kreuz

Das Rote Kreuz Kirchschatz wird im Oktober einen **16-Stunden Erste Hilfe Kurs** abhalten.

Die Termine:

Samstag	2. Oktober	13.00 – 18.00 Uhr
Sonntag	3. Oktober	9.00 – 12.00 Uhr
		13.00 – 18.00 Uhr
Sonntag	10. Oktober	9.00 – 12.00 Uhr

Bei Interesse kann die Anmeldung bei der Leitstelle des Roten Kreuzes in Kirchschatz (02646)2244) erfolgen.

5. UTC-Bad Schöna

Das Jahr 2004 ist ein erfolgreiches Jahr für den UTC Bad Schöna.

An der Mannschaftsmeisterschaft 2004 wurde mit 4 Mannschaften teilgenommen.

Die Jugendmannschaft mw 9u erreichte den 4. Platz (Punktegleich mit dem 3. Platz). Dank an Frau Heidmarie Riegler für Ihre Unterstützung.

Die Damenmannschaft konnte den hervorragenden 3. Platz (Punktegleich mit dem 2. Platz) erreichen. Das Training mit Christian Weber hat sich gelohnt.

Die Herren haben wieder mit 2 Mannschaften teilgenommen.

Die Herrenmannschaft II konnte leider nur den 6. Platz in der KL V, Gruppe A erreichen.

Die Herrenmannschaft I hat heuer einen der größten Erfolge in der Vereinsgeschichte erreicht. Sie hat überlegen und ohne Niederlage den Meistertitel in der KL IV, Gruppe B erreicht. Gratulation an die Spieler Salburg Stefan, Glöckel Peter, Ungerböck Rene, Weber Christian, Tanzler Gerhard, Eltschkner Alexander, Ungerböck Franz und Weber Alfred.

Klubmeisterschaft:

Bei der Klubmeisterschaft haben nachfolgende Spieler/innen den Titel geholt:

Jugend: Freiler Tamara

Damen: Riegler Heidmarie

Herren Doppel: Glöckel Peter und Tanzler Gerhard

Herren A: Weber Martin

Jugendcorner:

Seit Juli wurde ein intensives Jugendtraining für die bereits fortgeschrittenen Tennis-Kids abgehalten. Ein herzliches Dankeschön an die Trainer Glöckel Peter, Ungerböck Franz und Weber Christian.

Es ist erfreulich mit unseren Nachwuchsspielern zu arbeiten. Es ist sicher die eine oder andere

Verstärkung für unseren Meisterschaftsbetrieb in Sicht.

Vorschau:

Das traditionelle Mixed-Turnier findet am 19.09.2004 statt. Alle Mitglieder sind zur Teilnahme aufgerufen.

Wintertennis:

Da die Wintersaison bereits naht, liegt dieser Ausgabe eine Preisliste für die Wintersaison in der Tennishalle bei. Nutzen Sie die wirklich günstigen Preise und halten Sie sich auch im Winter mit dem Tennissport fit.

Abos und Stunden können wieder über das Gesundheitsresort Königsberg gebucht werden. An dieser Stelle herzlichen Dank an die Geschäftsführung für dieses Service.

6. Seniorenbund Bad Schöna

Am 2. Mai 2004 fand die Jahreshauptversammlung unserer Ortsgruppe mit Neuwahl und anschließender Muttertags- und Vatertagsfeier statt.

Nach einer Maiandacht in der Wehrkirche konnten zur Versammlung im Gasthaus Koder Ehrengäste wie: Hw. Hr. Pfarrer Geistl. Rat Kurt Neulinger, Hr. Bgm. Dir. Robert Prossegger, Bobfr. OSR Maria Patzelt, TB Obmänner Alfred Irschik, RR Manfred Kunisch und zahlreiche Seniorinnen und Senioren begrüßt werden.

Bei der Neuwahl wurde der Obmann und der gesamte Vorstand einstimmig wiedergewählt. Langjährige, treue Mitglieder konnten ausgezeichnet werden. Wir gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute.

Beim gemütlichen Beisammensein zu Ehren der Mütter und Väter spielte Andreas mit der Harmonika, Stefanie, Tamara, Sonja, Magdalena und Hr. Leitner trugen Gedichte vor, welche Hw. Hr. Pfarrer vorbereitet hatte.

Wir wollen für die gelungene Feier, die gute Zusammenarbeit und die großzügige Unterstützung, die wir von allen Seiten erfahren dürfen, recht herzlich danken.

Der Seniorenbund Bad Schöna.

7. Volksschule - Malwettbewerb

Zu Beginn des neuen Schuljahres möchten wir gerne noch einen Nachtrag zu dem abgelaufenen Jahr machen. Der Raiffeisen-Malwettbewerb war in diesem Jahr für unsere Volksschüler wieder sehr erfolgreich. **Weber Thomas und Fischer Sandra** erreichten mit ihren Werken auf Landesebene einen Platz unter den besten 20.

!!! ACHTUNG WICHTIG !!!**Bis Freitag, 29.10.2004 können Sie noch Schillinge in der Sparkasse wechseln!**

Nachdem nun bereits seit knapp drei Jahren (1.1.2002) der Euro als neues Bargeld Einzug in unsere Geldbörsen gehalten hat, endet in der Sparkasse Kirchschlag sowie in den Zweigstellen Krumbach und Bad Schönau die Möglichkeit alte Schillingbestände, sei es Münzen oder Noten umzutauschen!

Nutzen Sie daher die restlichen Wochen bis Ende Oktober, um eventuelle Schilling-Restbestände zu tauschen.

Ab November ist ein Umtausch der Schillinge nur noch in der österreichischen Nationalbank möglich. Die Nationalbank nimmt Schillinge aus der letzten Serie unbegrenzt zurück.

Aufpassen müssen Sie jedoch bei den Noten aus früheren Serien, deren Umtauschfristen laufen in den nächsten Jahren aus! Hier finden Sie eine Auflistung welche Schillingnoten in den nächsten Jahren auslaufen und daher auch von der Nationalbank danach nicht mehr getauscht werden:

ATS-Note 1.000	„Berta von Suttner“	mit 30.8.2005
ATS-Note 100	„Angelika Kaufmann“	mit 28.11.2006
ATS-Note 500	„Josef Ressel“	mit 31.8.2007

Die abgebildeten Noten sind nach Ablauf der Umtauschfrist wertlos!

Pretsch Gerhard, Sparkasse Kirchschlag

**ARGE „Lichtblick“**

Am 10. Juli 2004 fand unser zweites Familientreffen wiederum im Pfarrheim in Hochneukirchen statt. Wir freuten uns, vierzehn Familien begrüßen zu dürfen und es wurde wie schon im Vorjahr ein gemütlicher Nachmittag. Die Kinder spielten in entspannter Atmosphäre während die Erwachsenen bei Kaffee und Kuchen plauderten.

Im Rahmen dieser Veranstaltung stattete uns die Landjugend Krumbach einen besonderen Besuch ab und überreichte unserer Arge als Spende für die geplante Tagesbetreuungseinrichtung einen Scheck in Höhe von € 3.500,--.



Die Landjugend Krumbach überreichte einen Scheck in Höhe von € 3.500,--

Terminvorschau:**❖ Informationsvortrag**

Am Samstag, den 23. Oktober 2004, findet um 15.00 Uhr im Pfarrheim in Krumbach ein **Informationsgespräch** zum Thema **„Finanzielle und rechtliche Rahmenbedingungen für Familien mit behinderten Kindern“** statt. Herr Mag. Dr. Werner Priklopil, Steuerberater in Frauenkirchen, Obmann des Behinderten-Förderungsvereines Neusiedl am See und Präsidiumsmitglied des Dachverbandes der österreichischen Behindertenorganisationen, ist Verfasser des Steuerleitfadens für Behinderte und informiert über die laufende finanzielle Versorgung, die steuerlichen Möglichkeiten, Regressansprüche des Landes, Erbrecht und

vielen mehr. Interessierte sind dazu sehr herzlich eingeladen.

❖ Weihnachts- und Geschenkmekmarkt

Wir veranstalten am ersten Adventwochenende im Pfarrheim in Krumbach wieder einen Weihnachts- und Geschenkmekmarkt und zwar zu folgenden Zeiten: Samstag, 27.11.2004, von 10.00 bis 20.00 Uhr und am Sonntag, 28.11.2004, von 8.00 bis 18.00 Uhr. Es werden Adventkränze, köstliche Mehlspeisen und viele kleine Geschenksideen angeboten. Wir würden uns über zahlreichen Besuch sehr freuen, der Erlös dieser Veranstaltung kommt unseren Projekten zugute.

Termine unserer nächsten Monatstreffen – Jeweils jeden ersten Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Pfarrheim in Krumbach: 5.10.2004, 2. 11.2004, 7.12.2004, 4.1.2005, 1.2.2005, 1.3.2005, 5.4.2005, 3.5.2005, 7.6.2005.

Abschließend möchten wir uns sehr herzlich bei allen Privatpersonen, Firmen und Vereinen für die bereits getätigten Spenden bedanken sowie bei den Pfarren für die unentgeltliche Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten für unsere Veranstaltungen.

Kontakt Arge „Lichtblick“:

Elisabeth Kager, Hauptstraße 56, 2852 Hochneukirchen, Tel. 02648/710 oder 0676/6836758
Alfred Bauer, Feldgasse 10, 2851 Krumbach
Tel. 02647/42376 oder 0676/3434480



Die Kinder hatten ihren Spaß

JUGENDGRUPPE BAD SCHÖNAU

Alfi: 02646/8464

Alter: 6 bis 15 Jahre

Heimabend jeden ersten
Donnerstag im Monat im
Pfarrheim von 18h – 19h

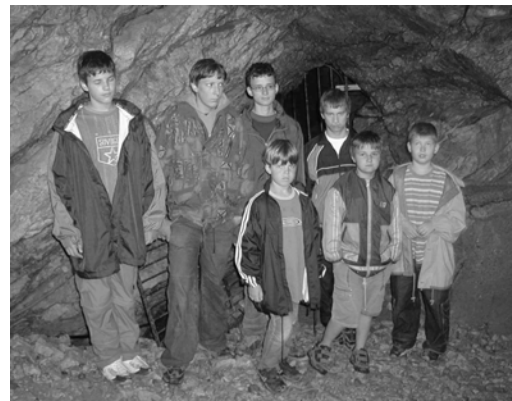


Unser Sommerlager fand auch heuer wieder auf der Ferienwiese in Weissbach bei Lofer im Land Salzburg statt. Mit dem Wetter hatten wir auch diesmal wieder Glück. Wir fuhren am Montag dem 5. Juli in der Frühe von Maierhöfen weg. Unsere Fahrt ging nicht wie voriges Jahr über die Westautobahn sondern über die Südautobahn und weiter über Radstatt nach Weissbach. Wir bauten nach unserer Ankunft sofort die Zelte auf und kochten unser Nachtmahl; natürlich am Lagerfeuer. In der Nacht gab es ein kleines Gewitter, aber das störte uns nicht. Am nächsten Morgen nach dem Frühstück richteten wir uns zum



Unsere „Flotte“ am Rietzensee in der Kajakschule

Kajakfahren her. Am Rietzensee lernten wir unsere Boote zu beherrschen. Es wurde auch das Aussteigen unter Wasser geübt. Unser Kajaklehrer war mit uns sehr zufrieden und wir erhielten reichlich Lob. Nachmittags befuhren wir dann die Saalach von Saalfelden bis zu unserem Zeltplatz. Unterwegs erwischte es jeden von uns einmal und er schwamm „kieloben“. Aber wir lernten ja wie man unter Wasser aussteigt und daher machte es uns nicht viel aus. In der Nähe unseres Zeltplatzes gibt es auch eine große Höhle, den Lamprechtsofen die natürlich auch besucht wurde. Da es einen schönen Rad



Im Lamprechtsofen

weg von unserem Lagerplatz zur Höhle gab fuhren wir mit unseren Rädern dorthin. Am letzten Abend machten wir eine Fackelwanderung durch die Seisenbachklamm. In der Nacht hatten wir ein Gewitter mit starkem Regen und Sturm. Aber unsere Zelte waren stabil aufgebaut und hielten stand.

Im August wollten wir eine 3-tägige Schneebergwanderung machen aber das Wetter machte uns einen Strich durch die Rechnung. So beschlossen wir eine Fahrt nach Kaiserbrunn ins Höllental zum Wasserleitungsmuseum der 1. Wr. Hochquellenwasserleitung. Dort nahmen



Beim Wasserleitungsmuseum

wir an einer Führung teil. Trotz des schlechten Wetters war es ein schöner Ausflug.

Alfred Obermayer, Jugendführer



„Hilfswerk @ktiv“

**Hilfswerk – Partner der Familien
und Gemeinden**

Pflegebedürftige Menschen, die in den eigenen vier Wänden betreut werden möchten, berufstätige Eltern, die ihre Kinder tagsüber bestens umsorgt wissen wollen, Kinder und Jugendliche, die bei Schul-, Berufs- oder persönlichen Problemen Hilfe suchen – sie alle finden beim Hilfswerk die Unterstützung, die sie brauchen.

Die Hilfswerk-Mitarbeiter, die mit großem Fachwissen und Riesen-Engagement bei der Sache sind, machen unsere Gemeinde ein Stück menschlicher.

Wir unterstützen Sie durch:

Hilfe und Pflege daheim

- ➔ **Hauskrankenpflege**
- ➔ **Alten- und Pflegehilfe**
- ➔ **Heimhilfe**
- ➔ **Mobile Ergo- und Physiotherapie**
- ➔ **Familienhilfe**
- ➔ **Notruftelefon**
- ➔ **Falldetektor**

Kinder Jugend und Familie

- ⇒ **Tagesmütter**
- ⇒ **Mobile Mamis**
- ⇒ **Nachhilfe**
- ⇒ **Lernhilfe**
- ⇒ **Hausaufgabenbetreuung**
- ⇒ **Arbeitsbegleitung**

Hilfswerk Wr. Neustadt-Land,

Tel. Nr. 02622/78663, Fax Nr. 02622/78663/90

Pürrergasse 2, 2801 Katzelsdorf

Hilfswerk Wr. Neustadt-Land,

Tel. Nr. u. Fax Nr. 02647/42306,

Promenade 8, 2851 Krumbach

e-mail: bl.wr.neustadt-land@noe.hilfswerk.at

Hilfswerk Neunkirchen.

Tel. Nr. 02635/69090, Fax. Nr. 02635/71355

Triesterstraße 29, 2620 Neunkirchen

Hilfswerk Gloggnitz,

Tel. Nr. 02662/45450, Fax Nr. 02662/45450/22

Zenzi Hölzlstraße 2A, 2640 Gloggnitz,

Hilfswerk Aspang,

Tel. Nr. 02642/51245

Bahnstraße 11, 2870 Aspang,

e-mail: bl.neunkirchen@noe.hilfswerk.at TWir

Wir bieten „Qualität von Mensch zu Mensch“ – unser Bestreben ist es, allen unseren Kunden jene Hilfestellung zu bieten, die sie in ihren unterschiedlichen Lebensphasen und -situationen benötigen !

**Informieren Sie sich ! Wir freuen uns auf
Ihren Anruf!**

HUMANA informiert:

So ist Ihre Kleiderspende am meisten wert!

ETWAS MEHR AUFWAND – VIEL MEHR HILFE

Insgesamt 892 Tonnen Kleidung wurden in den ersten drei Monaten 2004 in HUMANA-Kleidercontainer eingeworfen, ... (Zahl, bitte, dem Quartalsbericht entnehmen!) Tonnen davon kamen aus Ihrer Gemeinde. Diese Kleidung ist die Grundlage für die Realisierung der Entwicklungsprojekte von HUMANA – People to People im südlichen Afrika. Wir danken dafür sehr herzlich!

Die Tage werden warm. Ein Blick in Ihren Schrank sagt Ihnen, dass Sie sich wieder von dem einen oder anderen guten Stück trennen sollten, um für Neues Platz zu schaffen. Geben Sie Ihrem Herzen einen Stoß!

[illegible]

HUMANA sammelt Damen-, Herren- und Kinderbekleidung für jede Jahreszeit, Bettwäsche, Tischwäsche, Lederbekleidung und Pelze. Auch Schuhe nehmen wir gerne!

Ganz wichtig: Die Sachen müssen sauber und nicht zerrissen sein!

Schmutziges, Zerrissenes zum Restmüll

Schmutziges Arbeitsgewand, zerrissene oder total abgetragene Teile, verfilzte Stricksachen, fleckige Kleidung, getragene Damenstrümpfe, Wollreste, Matratzen sind Restmüll und gehören dahin!

Werden sie in den HUMANA-Kleidercontainer
eingeworfen, verderben sie die gute Kleidung und
kosten Deponiegebühren auf Kosten unserer
Entwicklungsprojekte.

Behandeln Sie Ihre Spende sorgfältig!

Aus Kleidung, die Sie nicht mehr benötigen, gewinnen wir noch große Werte für unsere Entwicklungsprojekte. Bitte, behandeln Sie Ihre Spende daher sorgsam: Verpacken Sie, bitte, sorgfältig in Säcken, die Sie dann verschließen, und achten Sie darauf, dass sie „unterwegs“ zum Container, etwa bei der Lagerung, keiner Feuchtigkeit ausgesetzt ist.

Bitte, denken Sie daran!

Bitte, denken Sie daran: Je besser Ihr gutes Stück noch erhalten ist, umso höher ist sein Wert, umso mehr ist es für unsere Arbeit mit und für Menschen im südlichen Afrika von Nutzen.

Es hängt wie immer von Ihnen ab: Je mehr Kleidung Sie spenden, je besser ihre Qualität ist, umso größer ist Ihre Hilfe – unsere Hilfe. Wir danken herzlich!

Nähere Informationen: 01/869 38 13, Fr. Jana Wurst

DORFFEST 2004

Nach dem verregneten Fest vom Vorjahr konnte unser **13. Dorffest** heuer bei strahlendem, fast zu warmen Wetter durchgeführt werden.

Am Sonntag, den 29.08.2004, hieß es am Dorfplatz den ganzen Tag über Musik, Spiel und Spaß für Jung und Alt. Unser Dorffest wird mittlerweile von der Bevölkerung und Gästen nicht nur aus Bad Schönau, sondern auch aus der näheren und weiteren Umgebung so gut aufgenommen, dass groß angelegte Werbung nicht mehr erforderlich ist. Mit dem diesjährigen Erfolg können alle Beteiligten großteils zufrieden sein. Über eventuelle Änderungen, Ergänzungen und Neuerungen wird bei einer Nachbesprechung diskutiert werden. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die durch ihre Mithilfe, Mitwirkung, Tombolaspende und Programmgestaltung zum Erfolg beigetragen haben.

Erich Riegler

Vorankündigung

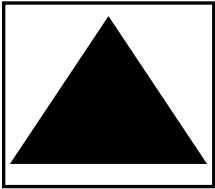
Bad Schönaauer Oktoberfest
Vom 23. bis 25. Oktober 2004
In der Tennishalle!

Liebe Bad SchönaauerInnen!

Wir haben auch heuer wieder Christbäume für Sie.

Es hat sich in den letzten Jahren vermehrt durchgesetzt, die Christbäume bei Schönwetter im Herbst zu reservieren und nicht erst bei tiefem Schnee zu suchen. So bieten wir auch heuer wieder an, die Christbäume ab jetzt zu reservieren. Sie brauchen sie dann knapp vor Weihnachten nur mehr abzuholen. *Auf Wunsch liefern wir den Baum auch zu Ihnen nach Hause.*

**Familie Wedel, Wenigreith 3,
2853 Bad Schönau, Tel. Nr. 02648/347.**

ACHTUNG!Zivilschutz in
ÖSTERREICH

Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probealarm

am Samstag, 2. Oktober 2004, mittags

Liebe Gemeindebürger!

Der Schutz des Menschen ist vorrangiges Ziel des Zivilschutzes. Mit dem Zivilschutz möchte der Staat seinen Bürgern helfen, Katastrophen und Notsituationen bestmöglich zu bewältigen. Wesentliche Voraussetzung dafür ist ein funktionierendes Warn- und Alarmsystem. Der angekündigte Probealarm dient zur Überprüfung dieses Systems. Nachfolgend finden Sie die einzelnen Signale beschrieben. Die Sirensignale sind in den regionalen Telefonbüchern (große Telefonbücher der einzelnen Bundesländer) abgedruckt.

Wir sind stets um die Sicherheit unserer Bürger bemüht!

Ihre Gemeindeverwaltung

Bedeutung der Warn- und Alarmsignale im Katastrophenfall

Warnung

**3 Minuten**

gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr! Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Alarm

**1 Minute**

auf- und abschwelliger Heulton

Gefahr! Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernseher (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

ENTWARNUNG

**1 Minute**

gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr! Weitere Hinweise über Radio oder Fernseher (ORF) beachten.

Das beste Alarmsystem nützt wenig, wenn nicht jeder Einzelne Vorsorgen für seine persönliche Sicherheit trifft. Stellen Sie sich vor, am 2. Oktober heulen die Sirenen nicht zur Probe, sondern aus einem echten Anlass, z. B. nach einem Atomunfall? Was wäre dann? Sind Sie dafür gerüstet?

Der NÖ. Zivilschutzverband ein kompetenter Partner in Fragen der Sicherheit

Umfangreiche Information zum Zivil- und Selbstschutz finden Sie auf unserer Homepage.
Besuchen Sie uns einfach im Internet <http://www.noezsv.at>
Bei uns erhalten Sie konkrete Angaben über richtiges Verhalten bei Unfällen und Katastrophen.

Wir freuen uns über jeden Kontakt und stehen gerne zur Verfügung:
NÖ. Zivilschutzverband, 3430 Tulln, Minoritenplatz 1,
telefonisch unter 02272-61820 mittels Fax unter 02272-61820-13 oder mittels e-mail unter
noezsv@noezsv.at

SICHERHEIT BEGINNT IM KOPF • RICHTIG DENKEN • RICHTIG HANDELN

